

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1889

151 (4.6.1889) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 151. Erstes Blatt.

Dienstag den 4. Juni

1889.

Im großen Saale des Museums.

Vortrag des Herrn **Dr. Hans Meyer** aus Leipzig

über seine letzte Reise in Ostafrika, Sommer 1888.

Dienstag den 4. Juni, Abends 8 Uhr.

Freier Eintritt für die Mitglieder der deutschen Kolonialgesellschaft, des geographischen und naturwissenschaftlichen Vereins, des Alpenvereins, des Alterthumsvereins, des Museums, sowie aller sonstiger Freunde der kolonialen Bestrebungen.

Besuch von Damen erwünscht.

3.3.

Badischer Frauenverein.

Ihre königliche Hoheit die Großherzogin haben geruht, uns zum Zweck der öffentlichen Ausstellung eine große Anzahl aus Schweden herrührender Gegenstände zu überlassen. Dieselben enthalten unter Anderem:

ein Vastellportrait der schwedischen Prinzen, des Herzogs von Schonen und des Herzogs von Södermanland, schwedische Handarbeiten, Erzeugnisse der Korbindustrie, Porzellanarbeiten, Holzschnitzereien, Federarbeiten, Handarbeiten aus schwedischen Volksschulen u. s. w.

Die Ausstellung findet statt in den Räumen der Kunststickererschule, Sinkenheimerstraße 2, und ist geöffnet am

Montag den 3. Juni } von 9-12 Uhr und
Dienstag " 4. " } " 3-6 Uhr.
Mittwoch " 5. " }

Eintritt unentgeltlich.

Karlsruhe, den 1. Juni 1889.

4.3.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Bergebung von Erdarbeiten.

Die zur Herstellung der Kreuzstraße (zwischen Krieg- und Spitalstraße) sowie der Mollkestraße (zwischen Westendstraße und westlicher Grenze des Rabattenhausgrundstücks) erforderlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu 4897 Mk. 30 Pf., sollen vergeben werden und liegen die Bedingungen hierüber in unserm Bureau zur Einsicht auf.

Endtermin der Vergebung ist am

12. Juni, Vormittags 1/9 Uhr.

Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis zu genanntem Termin bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 28. Mai 1889.

Städt. Wasser- und Straßenbauamt.
Schick. 3.3.

Pfänder-Versteigerung.

2.2. Dienstag den 4. Juni,

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

versteigere ich im Auftrag des Pfandleihers **Karl Dannbacher**, Fähringerstraße 27, im Auktionslokal Fähringerstraße 29 die über 6 Monate verfallenen Pfänder von Buch III von Nr. 3700 bis 5300, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Schuhe und Stiefel, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, 1 Silber und Schirme, wozu Liebhaber höflichst einladet

S. Fischmann, Auktions-Geschäft.

Wohnungen zu vermieten.

10.10. Adlerstraße 6 ist der 4. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche, Badzimmer, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Akademiestraße 15 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und mit Glasabschluss versehen auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock im Vorderhaus.

7.4. Amalienstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

*3.3. Augustastrasse 1a ist der 2. Stock von 4 schönen, hellen Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, Glasabschluss und Wasserleitung, sowie der 3. Stock von 4 Zimmern und Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Augustastrasse 5, parterre.

— Friedenstraße 11 ist der zweite Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, 1 Badzimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf sogleich oder auf Juli unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock oder Spitalstraße 36 im Laden.

— Friedenstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— Friedenstraße 14 ist wegen Verletzung der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör, sofort oder auf Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Herrenstraße 3, nächst dem Schlossplatz, ist die für sich völlig abgeschlossene, aus 3 Zimmern und Küche bestehende, der Renzeit entsprechend ausgestattete Wohnung der Bel-Étage nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

— Hirschstraße 96, bei der künftigen Hirschbrücke, sind Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern sammt allem sonstigen Zugehör sofort oder auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 65 auf dem Bureau.

— Hirschstraße 98 sind der 2. und 3. Stock von je 4 Zimmern und allem erforderlichen Zugehör sofort oder später zu vermieten; ferner eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Zugehör. Zu erfragen Kriegstraße 74, parterre.

— Kaiserstraße 11 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde und Keller, auf 23. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres parterre.

Große Versteigerung

von

garantirt reinen alten ital. Rothweinen
vorzüglicher Qualität.

Dienstag den 4. Juni ds. Js.,

Nachmittags 4 Uhr,

versteigere ich im Auftrage im **Gr. bad. Volkeller, Kreuzstraßen-Ecke,**
gegen Baarzahlung

ca. 10000 Ltr. flaschenreifen ital. Rothwein
in Gebinden von 30 bis 220 Litern.

B. Kossmann, Auktionator.

NB. Gleichzeitig werden **ca. 500 Liter hochfeiner Tokayer**
in Quantitäten von 15 Litern an mitversteigert.

Verdingung.

33 Für die Neubauten des königlichen Be-
kleidungsamtes zu Gottesau sollen nachstehend be-
zeichnete Arbeiten, einschließlich Materiallieferungen,
verdingungen werden:

Loos 1. Die Erds-, Maurer-, Abfuhr-, Strin-
bauer-, Zimmer-, Dachdecker-, Blechner-,
Schreiner- und Glaserarbeiten für die Um-
wahrungen, Mannschaftslatrine, Asch-
und Müllgruben.

Loos 2. Die Schmiede- und Schlosserarbeiten zu
den vorbezeichneten Bauarbeiten.

Loos 3. Bekleidungen, Chaufirungen und Pflaste-
rungen.

Verschlossene, mit entsprechender Aufschrift ver-
sehene Angebote sind postfrei bis

Freitag den 7. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

im Amtszimmer des Garnison-Baubeamten —
Sinkenheimerstraße 19 — einzureichen. Bedingungen
und Zeichnungen können ebendaselbst eingesehen
werden.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 27. Mai 1889.

Der königliche Garnison-Bauinspektor.
Jannasch.

- Kaiserstraße 71 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, der Neuzzeit entsprechend eingerichtet, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

10.10. Kaiserstraße 81 sind der 3. und 4. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock oder beim Eigentümer F. Fegner, Adlerstraße 6.

- Kaiserstraße 123 ist im Hinterhaus eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 23. Juli an eine solide, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

- Kaiserstraße 187, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, jedes mit besonderem Ausgang, eines davon auch als Babelabinet zu benutzen, sowie ablichem Zugehör im Ganzen oder geteilt auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen jeden Nachmittag. Näheres eine Treppe hoch

- Karlstraße 69a sind im 2. Stock 2 Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

- Karlstraße 69b sind im Vorderhaus 2 schöne, geräumige Wohnungen von 2 und 3 Zimmern sammt Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres eben daselbst, parterre.

- Kurvenstraße 12 ist im 1., 2. und 4. Stock je eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern sammt allem Zugehör sogleich oder auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

3.2. Kurvenstraße 19 ist im 2. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Antheil am Garten und an der Waschküche um sehr billigen Preis zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

- Kurvenstraße 20 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern sammt Zugehör, per sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

- Kurvenstraße 21 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

- Kurvenstraße 22, 2 Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Mansarde, Antheil an der Waschküche und den Trockenräumen sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- Kurvenstraße 26 sind 2 hübsche Wohnungen, der 2. und 4. Stock, von je 4 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- Sammitstraße 7a, vier Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör wegen Verletzung alabald oder auf 23. Juli wieder zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

- Leopoldstraße 2a ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Babelabinet, zwei Mansarden, zwei Kellern nebst Wasser- und Gasleitung sowie Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- Leisingstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer nebst allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

- Ludwigsplatz 40a ist auf den 23. Juli der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, 2 Speicherkammern und 2 Kellerräumen, zu vermieten. Die Wohnung kann von 11 Uhr an eingesehen werden. Das Nähere zu erfragen Waldstraße 26.

3.3. Marienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

- Rheinbahnstraße 88 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli oder früher zu vermieten.

- Ritterstraße 3, in der Nähe des Schlossplatzes, ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

- Ruppurrerstraße 2, in der Nähe des Hauptbahnhofes, ist in schöner, freier Lage im 2. Stock eine herrschaftliche Wohnung von 5-7 Zimmern, Küche und reichlichem Zugehör per 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst parterre, zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags.

*22. Ruppurrerstraße 30 ist eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern und Zugehör an eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder auf den 23. Juli zu vermieten. Für eine Mutter und Tochter wäre es angenehm, da es still und ruhig ist.

- Ruppurrerstraße 68 und 70 (Neubau) sind mehrere Wohnungen von je 4 großen Zimmern, sowie 2 Mansardenwohnungen von je 2 Zimmern, letztere an kinderlose Familien, sogleich oder per

23. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 70, parterre.

- Schwanenstraße 26 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern und Zugehör auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

Schwimmschulstraße 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Keller mit Glasabschluss und Wasserleitung, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer in Mühlburg, Hardtsstraße 14 im 2. Stock.

- Umlandstraße 23 sind zwei Wohnungen von je 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Keller sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

- Viktoriastraße 18 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli an eine ruhige, kinderlose Familie zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

2.2. Waldstraße 38 ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie auf 23. Juli, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche u. sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen eben daselbst, eine Treppe hoch links.

- Werberstraße 28 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Auch wird eine Mansardenwohnung abgegeben. Näheres im 1. Stock.

- Werberstraße 59 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

Werkendstraße 26 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Wasserleitung an eine ruhige Familie sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*6.5. Wilhelmstraße 10 ist eine hübsche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

* Bähringerstraße 52 sind im Vorderhaus der 2. und 3. Stock, bestehend aus je 3 schönen Zimmern und Küche sammt Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten.

* Zirkel 11, Eingang durch das Hofthor, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz an ruhige Leute ohne Kinder auf 6. Juli oder Oktober-Quartal zu vermieten. Näheres daselbst.

- Bähringerstraße 25 sind im 2. Stock 3 Zimmer sammt Küche und Zugehör sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Eben daselbst sind 2 Wohnungen im Hinterhaus von je 2 Zimmern sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Modelladen.

- Wegen Verletzung ist der 2. Stock Ecke der Garten- und Friedenstraße 2 von 6 schönen, elegant ausgestatteten Räumen, sowie 3 Räumen im 4. Stock sammt großem Keller und allem Zugehör per 23. Juli zu vermieten. Bezügl. Wohnung kann in den Nachmittagsstunden eingesehen werden. Nähere Auskunft wird erteilt im 1. Stock daselbst.

- Eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden ist zu vermieten. Näheres Gartenstraße 2 in der Wirtschaft.

- Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, ist per 23. Juli zu vermieten. A. Himmelsbach, Werberstraße 7.

- Eine abgeschlossene Wohnung von 3 auf die Straße gebenden, freundlichen Zimmern nebst Küche und Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Steinstraße 19, parterre.

*32. Westendstraße 51 ist der 4. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zugehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Sophienstraße 51, Bureau.

- In der Ostendstraße 5 ist der 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. s. sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Eben daselbst sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche mit Speicherkammer auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 8 im 1. Stock des Hinterhauses.

- Die Wohnung Leopoldstraße 47, parterre, bestehend aus 6 Zimmern und Zugehör, ist auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10 Uhr an. Näheres Schlossplatz 15, 2. Stock.

- In schöner und gesunder Lage der Kaiser-Allee sind der 2. und 3. Stock von je 6 großen Zimmern, oder geteilt von je 3 Zimmern und allem Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 71, parterre.

- Schwimmschulweg 4 ist die Bel. Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zugehör für 500 Mark zu vermieten. Auskunft erteilt der Eigentümer: Moltkestraße 21.

Kriegstraße 83a sind 3 elegante Wohnungen von 5-6 Zimmern auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-12 Uhr.

Kurvenstraße 14, parterre, ist eine sehr schöne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen bei Blechner Macher, Hirschstraße 22.

Westendstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 8-11 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer u. s. auf 23. Juli zu vermieten, event. auch Stallung und Chaisenremise. Zu erfragen im Hinterhaus.

Zu vermieten. - In meinem Hause Kaiserstraße 9, gegenüber dem Zeughaus, habe eine elegante Wohnung von 5 Zimmern u. s. sofort zu vermieten. W. Lösslin, Baunternehmer.

Zu vermieten: eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche u. s. und begleichen 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer u. s. neu gebaut. Näheres Karlstraße 29a im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten. - Schwanenstraße 26 ist ein geräumiger Laden, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, sofort oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 69 b.

Laden zu vermieten. - Schützenstraße 12a ist ein schöner Laden sammt Wohnung und Zugehör per 1. oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11 im 2. Stock.

Laden zu vermieten. - Auf 23. Juli ist in meinem Neubau, Roosstraße, nächst der verlängerten Hirschstraße, der Laden, für einen Metzger oder Wurster geeignet, zu vermieten. Näheres bei E. Nische, Gartensstraße 57.



Während der Messe Ausverkauf verschiedener Sorten Sommerhandschuhe in guten Qualitäten zu äusserst billigen Preisen bei Ludwig Oehl, Hoflieferant, Kaiserstrasse 116.

Laden zu vermieten.

3.3. In bester Geschäftslage der Kaiserstraße, unweit vom Marktplatz, ist ein hübscher Laden mit zwei großen Schaufenstern per 23. Oktober oder früher mit oder ohne anstehender Wohnung zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden zu vermieten.

— Erbprinzenstrasse 4 ist ein grosser Laden, bisher Musiksaal und Pianofortemagazin, per 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

— Karlstraße 37 ist ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

3.3. Ein gut möbirtes Zimmer ist sofort zu vermieten: Kurvenstraße 16.

— Stephanienstrasse 54 sind 2 schön möbirtete Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere im 2. Stod dafelbst.

— Akademiestraße 53 sind im 2. Stod 2 schön möbirtete Zimmer einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten.

*3.2. Vinkenheimerstraße 5 (Akademieplatz), eine Stiege hoch, ist ein schönes, großes und gut möbirtes Zimmer auf 1. oder 15. Juli zu vermieten.

— Waldstraße 56, 1 Treppe hoch, ist ein großes, helles, möbirtes Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten.

Möbirtes Zimmer, 1 Treppe hoch, auf die Straße gehend, ist zu vermieten: Viktoriastraße 7 im 2. Stod.

— Ein sehr schönes, gut möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 4 im 3. Stod des Vorderhauses.

3.1. Stephanienstraße 21 sind im 3. Stod zwei schöne, unmöbirtete Zimmer sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

*2.1. Ein gut möbirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Hirschstr. 17 im 3. Stod.

* Kriegstraße 94 sind 2 elegante, auf die Straße gehende Zimmer mit Balkon an einen ruhigen Herrn oder eine Dame auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Zwei unmöbirtete Zimmer

sind an ein stilles Frauenzimmer auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Birkel 18 im untern Stod.

Zimmer,

schön möbirt, zu vermieten. Näheres Douglasstraße 3 im 3. Stod.

Eine Mansardenkammer

ist an eine einzelne, ruhige Person zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 6.1.

Ein großes, helles

Magazin

ist zu vermieten: Adlerstraße 3. Näheres im Laden. 3.3.

Zimmer-Gesuch.

*3.3. Es wird ein möbirtes Zimmer im Bahnhofstadtteil im 1. oder 2. Stod außerhalb der Glasstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre O. V. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein anständiges Mädchen, welches Stube zu Kindern hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf 23. d. M. gesucht: Waldstraße 75 im 2. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches Stube zu Kindern hat und häusliche Arbeiten pünktlich besorgt, findet auf's Ziel Stelle: Kriegstraße 94, parterre.

Ein Mädchen, welches Kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet Stelle auf's Ziel bei einem jungen Ehepaar: Kronenstraße 13 im 2. Stod.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas Kochen kann und die Hausarbeiten mitbesorgt, findet auf Johann Stelle. Nur solche, welche gute Empfehlungen haben, wollen sich melden: Akademiestraße 71 im 2. Stod.

Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 29 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch**, Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, und bei Herrn **Friedr. Malsch Sohn**, vorm. Carl Malzacher, Lammstr. 5, in Karlsruhe zu haben. Ebendasselbst sind meine sämtlichen deutschen und französischen Weine auf Lager.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Früchte-Säfte-Essenz

gibt eine hochfeine, gesunde Erfrischung. Analyse und Probe gratis. Niederlage bei Herrn **Eug. Heiss**. Ausschank: Conditorei **Neu**, sowie Falterstraße 3.

Karlsruhe-Wahlburg, Falterstraße 3.

Erste deutsche Frucht-Saft-Presserei für Hygiene. Inhaber: **V. Trippmacher.**

Die Mineralwasser-Fabrik von Dr. Barschall, Karlsruhe, Sophienstrasse 28,

empfiehlt von den Herren Ärzten vielfach verordnet: **Vithionwasser (Sichtwasser)** gegen gichtische Anlagen und Affektionen, **Bromsalzwasser** gegen nervöse Leiden, Schlaflosigkeit, Aufregungszustände, Nervenschmerzen, **Eisenbromwasser** gegen Neurasthenie, Blutarmuth, Chlorose, **phosphorsäures Eisenwasser (Stahlwasser)** gegen Blutarmuth, Bleichsucht, zur Wiederkräftigung in der Reconvaleszenz nach schweren Krankheiten, **kohlen-säures Ersofwasser** gegen langwierige Kehlkopf- und Brustdrüsen-Catarthe, Anlage zu Brustleiden, **Limonade purgative Rogé**, promptes Abführmittel der pharmacopoea elegans, sowie Nachbildungen aller natürlichen Mineralwasser, genau nach der Analyse mit destillirtem Wasser bereitet, in stets konstanter Zusammensetzung, als: **Sals, Friedrichshall, Sieshübel, Karlsbad, Rissingen, Marienbad, Obersalzbrunnen, Osener, Tarasp, Vichy, Wildungen** etc. 20.15.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden sowie einer verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich in meinem Hause **Kaiser-Allee 39** eine

Bäckerei, verbunden mit Feinbäckerei,

errichtet habe und am Sonntag den 2 Juni eröffnen werde.

Unter Versicherung guter Waare und pünktlicher Bedienung bittet um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

M. Meub.

VERA,

Handcigarren,

Sumatra-Decke mit Felix- und Habanna-Einlage, gute Qualität, mild, hochfein-aromatisch,

unstreitig beste 8 Pfennig-Cigarren, allen Anforderungen entsprechend, Preis: per 100 Stück 7.20 Mk., per 1000 Stück 70.— Mk.

Alleinige Niederlage für Karlsruhe bei

102. **J. A. Will, Kaiserstraße 66,**

En gros. **Cigarren-Lager.**

En détail.



Eau de Cologne,

das allein ächte, erfunden 1695 von

Johann Paul Feminis,

approbirt 13. Januar 1727, bekannt unter blau und rother Marke

„zur Stadt Mailand“,

prämiirt auf allen Weltausstellungen und speciell in Berlin 1887 und 1888 mit goldenen Medaillen, empfiehlt die alleinige Niederlage für Karlsruhe: **H. Delpy, Kaiserstrasse 156.**

Portland-Cement

in Original-Tonnen von **Dyckerhoff & Söhne** in Amöneburg empfehlen billigt

Gebrüder Jost Nachfolger,

Ecke der Zähringer- und Kronenstraße.

3.1.

Dienst-Gesuch.

2.2. Ein junges, solides Mädchen aus guter Familie, welches Kenntniss der feineren Handarbeiten besitzt und schon in besserer Familie in Stellung war, sucht sich per nächstes Ziel als besseres Zimmermädchen zu verändern. Zu erfragen Steinstraße 4 im 4. Stock.

Kapitalien:

20 000—25 000 Mark 1. Hypothek,
15 000—20 000 Mark 2. Hypothek,
12 000 Mark 2. Hypothek,
10 000 Mark 2. Hypothek
sind auszuleihen. 4.2.

W. Gutekunst,
Douglasstraße 2.

Kapital-Gesuch.

3.1. Von einem Geschäftsmann wird per 23. Juli d. J. ein Kapital von 22000 Mark gegen dreifache Versicherung als II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter F. W. 10 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

Für sofort.

2.2. Zwei junge, tüchtige Geschäftsleute, welche möglichst schon in Maschinenfabriken gearbeitet haben, finden bei guten Zeugnissen dauernde Stellung auf unserem Kontor.
Geschwindt & Comp., Maschinenfabrik,
Inhaber: Fritz Dittler.

Agenten.

tüchtige, von einer Militärdienst- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft gesucht für Karlsruhe und Umgebung. Hohe Provision, event. Tagegelder nach Leistung. Geeignete Persönlichkeiten wollen Adresse im Kontor des Tagesblattes unter B. R. 7437 niederlegen.

Seiler-Gesuch.

3.3. Ein gewandter Seiler für Seegrasspinnerei findet dauernde Arbeit bei
Karl Lauer, Tapezier, Hebelstraße 4.
Seegrass, altes sowie bald neues kann im Großen sowie im Kleinen billig abgegeben werden.

Hausmädchen.

*2.2. Auf 1. Juli wird für eine kleine Familie ein gewandtes Hausmädchen möglichst von auswärts gesucht. Verständnis für Reinigen besserer Zimmer, Bügeln, Maschinennähen, Serviren, sowie Übernahme leichter Hausarbeit erforderlich. Nur solche wollen sich melden; welche gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen im Kontor des Tagesblattes.

Die besten Stellen finden:

Jungfern, Zimmer- und Kindermädchen, Herrschafts- und Gasthofköchinnen, eine gute bürgerliche Köchin für eine kleine Familie und Spülmädchen durch Frau Renz, Kaiser-Passage 23. 6.2.

*5.5. Dienstpersional jeder Art findet hier und auswärts sehr gute Stellen durch das Bureau von Frau Müllich, Kronenstraße 6. Ebenfalls selbst können Mädchen billig wohnen.

Lehrling-Gesuch.

— Ein braver Bursche kann sofort als Lehrling eintreten in die Fein- und Zwiebackbäckerei von
W. Kaufmann, jun.,
Kaiserstraße 172.

Hotelpursche-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiger, zweiter Hotelpursche mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. Näheres im Kontor des Tagesblattes.

Ein kräftiger, braver

Hausbursche

kann sofort eintreten: Douglasstraße 32.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Ein Fuhrknecht, ein Tagelöhner und einige fleißige Frauen finden bei der Heuernte Beschäftigung. Näheres Schützenstraße 45.

Eine zuverlässige, reinliche Frau, welche Beihilfe hat, wird zum Becktragen gesucht.

W. Schmidt, Hofbäcker,
Birkel 29.

Adolf Kiefer,

Kaiserstraße 92, — Friseur, — Kaiserstraße 92,
empfiehlt seinen Special-Salon mit Vorrichtung zur gründlichen Entfettung der Haare und zur Reinigung der Kopfbaut.

Douche-Apparat nach neuestem System in direkter Verbindung mit der Wasserleitung. **Patentirter Trocken-Ofen,** mittelst dessen auch das längste Haar der Damen in kürzester Frist getrocknet werden kann.

Schneiden und Sengen der Haare wird nach bewährter Art besorgt, das ich durch den günstigen Erfolg auf das Beste empfehlen kann. 2.2.

Schönheit der Zähne
KALODONT
Neue amerikanische
GLYCERIN-ZAHN-CRÈME
(sanfttöndlich geprüft)
F. A. Sarg's Sohn & Co.
k.k. Hoflieferanten
in WIEN.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel

Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs.

15.12. 1 St. 65 Pfennig.

St. Galler Stickereien.

Luftspitzen

Einige Hundert
gestickte Kleider,

weiss, crème und farbig,
überraschend billig.

Wilh. Willstätter,

Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.

127.

zu Kinderkleidern.

Festons und Einsätze.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern die ergebenste Mittheilung, daß ich unter heutigen das

Maler-, Tüncher- und Bimmertapezier-Geschäft
Bähringerstraße 59

(bisher unter Firma Maier & Reininger)

käuflich übernommen habe und nunmehr auf alleinige Rechnung weiterführe.

NB. Da ich das Geschäft bedeutend vergrößert habe, bin ich im Stande, jeder Anforderung in meinem Fache zu civilen Preisen Genüge zu leisten.

Achtungsvollst

Karl Neininger,
Bähringerstraße 59.

8.2.

Stelle-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann, mit allen Comptoirarbeiten und der Expedition vertraut, sucht per sofort unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Commis. Gesl. Offerten unter S. S. 300 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine geübte Damenschneiderin empfiehlt sich im Kleidermachen sowie auch im Weisnähen bei billigen Preisen: Friedrichsplatz 5, 1. Etage links.

Frauen- und Kinderkleider

jeder Art werden pünktlich und billig angefertigt: Amalienstraße 69 im 3. Stock.

Modes.

* Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll und billig garnirt: Marienstraße 22 im 1. St.

Möbel

werden gut, dauerhaft und unter Garantie der Haltbarkeit reparirt und polirt von Ph. Schaller, Jähringerstraße 55.

Verloren

wurde ein Vortemonnaie mit 18 A Silbergeld von der Dragonerkaserne bis zum Schlachthaus. Dem ehrlichen Finder 5 A Belohnung. Abzugeben: Kaiserstraße 27 bei Herr Franz Klein.

Haus-Verkauf.

2.2. Ein Haus mit Vorder- und Hintergarten (Halb-Villa) in schöner, gesunder Lage, ohne Vis-à-vis, zum Alleinbewohnen, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei L. Ph. Dressel, Jähringerstraße 76, parterre.

Haus-Verkauf.

3.1. Ein Geschäftshaus (Eckhaus), massiv gebaut, vierstöckig, mit Bädern und prachtvollen Wohnräumen, schönem Hof, Waschküche und mehreren Kellerabteilungen, in sehr frequenter Lage der Sophienstraße, zu 6% rentirend, ist wegen Wegzug von hier um den billigen Preis von 80000 Mark unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter W. F. 150 an das Kontor des Tagesblattes erbeten.

Haus-Verkauf.

3.1. Ein Haus in bester Lage der Hirschstraße, nächst der Kaiserstraße, zweistöckig, mit Einfahrt, großem Laden und Werkstätte, Seitenbau, sich zu 6% rentirend und für jedes Geschäft geeignet, ist um den Preis von 50500 M. zu verkaufen. Offerten unter H. F. 1000 an das Kontor des Tagesblattes.

Für Damen.

2.1. Ein feines Damenartikel-Geschäft in Freiburg, dessen Rentabilität nachgewiesen wird, ist sofort zu verkaufen. Einer oder zwei Damen, welche über 4-5000 Mark baar verfügen, ist eine sichere Existenz geboten. Näheres bei J. A. Schneckenburger, Kaiserstraße 225.

Ein Milchhandel

mit guter Kundschaft, anfangs 80 Liter täglicher Verbrauch, ist sammt Einrichtung billig zu verkaufen. Adressen unter S. 100 an das Kontor des Tagesblattes erbeten. *3.1.

Billig zu verkaufen:

Chiffonnières, Kästen, Kommoden, Bettladen mit und ohne Kasse, Kanapés, Garnituren, Schlafdivans, Fauteuils, Bücherschränke, Vertigos, Spiegelschränke, Buffets, Waschkommoden und Waschtische, Küchenschränke, Bettwerk, neu und gebraucht, und allerlei Haushaltungsgegenstände bei Frau Kurr, Jähringerstraße 25.

Möbel und Betten.

3.2. Zu verkaufen: vollständige Betten, Waschkommode mit Marmorauflage, Chiffonnières, ein- und zweithürige Schränke, Sophas von 38 M. an, mehrere Matrasen und Kasse, Tische, Stühle, Küchenschränke und noch Verschiedenes, Bettfedern, Rohbaar und Seegras: Hebelstraße 4 im Tapeziergeschäft.

Verkaufs-Anzeigen.

— Ein Zeitungskasten, ein langer Vult und ein Eiskasten sind zu verkaufen. Näheres im Café Bauer.

Schützenstraße 73 sind ein Altenschaft mit 18 Fächern, ein Bücherschaft, auch als Ladenschaft brauchbar, mit 9 Abteilungen, ein Schleifstein mit Holzgestell und ein Erdbildchen ganz billig zu verkaufen.

Für Hochsommer, Reise und Bad

empfiehlt in größter Auswahl

Schattenhüte

in ganz aparten Formen und Geflechten zu außergewöhnlich billigen Preisen.

L. Weiss, Hutgeschäft,

22 Herrenstraße 22.

J. Westheimer,

Ecke der Kaiser Wilhelm-Passage und Kaiserstr.

Montag den 3. Juni ist ein ganzes Fabriklager von einigen 1000 Stück

- Tricot-Tailen,**
- Tricot-Blousen,** gestreift und uni,
- Tricot-Jaquettes,**
- Tricot-Kinder-Tailen,**
- Tricot-Kleidchen,**
- Tricot-Knaben-Anzügen**

4.1.

in allen Farben und Größen zu staunend billigen Preisen eingetroffen.

J. Westheimer,

Ecke der Kaiser Wilhelm-Passage und Kaiserstr.

Photo-Crayon-Portraits,

ausgezeichnet durch Schönheit des Tons und vollständiger Unveränderlichkeit, empfehlen

Schulz & Suck,

Hofphotographen.

Stadt. Gas- und Wasserwerke.

Ausstellung von Gas-, Koch- und Heizapparaten,
Kaiser-Passage 12 und 14.

Wir machen unsere verehrlichen Gasabnehmer darauf aufmerksam, daß alle die in den Ausstellungsräumen befindlichen größeren Apparate zum praktischen Erproben selbste auf 14 Tage, eventl. auch länger, ohne Mietberechnung abgegeben werden. — Auch können von uns gekaufte Apparate vor Umlauf von 14 Tagen gegen andere wieder eingetauscht werden.

12.6.

Ein schöner, beinahe neuer Herd mit Kupfer- schiff, sowie zwei Brandkästen, ein Sekretär, eine Schulbank, eine Waschmange sind zu verkaufen: Bähringerstraße 26.

*3.2. Ein Kinderwagen und eine Nähmaschine sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen Balbhornstraße 53 im Laden.

*2.2. Ein gebrauchtes, eventuell auch neues, nutzbaumpolirtes Büffet mit Aufsatzkränchen wird zu kaufen gesucht: Spitalstraße 46 im 3. Stock.

Ein Velociped,

dreirädrig, englisches Fabrikat, nur einige Male gebraucht, ist Stephaniensstraße 80 im 2. Stock zu verkaufen. 3.2.

Zu verkaufen.

2.1. Ein solb gearbeitetes Büffet, in Eichenholz gewichtet, besonders geeignet für ein Hotel oder Restaurant, ist preiswürdig zu verkaufen: Wilhelmstraße 7, parterre.

*2.1. Ein gut erhaltenes Wasserreservoir von 2,70 m Länge und 1,20 m Tiefe und Breite ist zur Verkauft von 125 M zu verkaufen. Zu erfragen Wielandstraße 2, parterre.

Hund-Verkauf.

Ein junger Bierhund (englische Rasse) wird Herrenstraße 4 billig abgegeben.

Ein gebrauchtes Pianino

wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *3.3.

Koffer,

ein gebrauchter, jedoch gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. M. 100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.



Ein Hund (nicht Hündin) oder ein solcher, welcher sich dafür eignet, wird zu kaufen gesucht.

K. Glimbel, Bad-Anstalt Mühlburg.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber Uniformen allerlei Art bezahlt

S. Jost, Spitalstraße 20.

Die höchsten Preise

für getragene Kleider, Stiefel, Uniformstücke, Borten, Silber, Gold, Ketten und Fabr-Requisiten bezahlt David Traub, Schwanenstraße 23. 8.3.

Nur Prima-Waare in Malaga, Sherry, Tokayer, Arac, Rum, Cognac, Punschessenz. Droguerie zum rothen Kreuz, Kaiserstraße 243.

Mineralwasser

empfehlen in sämtlichen gangbaren Sorten stets frisch

Drogerie Carl Roth,

8.1. Auf meinen **Emmenthalerkäse** (Schwelzerkäse)

in bekannt vorzüglicher Qualität mache aufmerksam und empfehle solchen bestens.

W. Erb, am Spitalplatz.

NB. Wirthe und Wiederverkäufer erhalten Engros-Preise.

*2.1. **A. Metz,** Bähringerstraße 48, empfiehlt vorzügliches Müninger'sches **Flaschen-Lager-Bier** per Flasche 17 Pfg. über die Straße.

En gros.

En détail.

Den hohen Herrschaften sowie geehrten Kunden halte auch in dieser Messe mein reichhaltiges Lager verschiedener Sorten

Honigkuchen,

als: Halle'sche, Nürnberger, Eborner, Braunschweiger, Baseler Pfaster, kleine, Griechische Mandelnüsse, Haselnuß-, Makronen- und Vanillekuchen, Basler Leckerli in nur feinsten Qualitäten, sowie das anerkannt vorzügliche

Deutsche Gesundheits-Magenbrod

nur allein ächt

hiermit bestens empfohlen

Fr. Koch Nachfgr.,

Honigkuchen-Fabrik, Halle a. S., erste Reihe gegenüber der Bahnhofstraße.

Mess-Bekanntmachung.

Dem hochverehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend die erg. Mittheilung, daß die **Luxemburger Glacé-Handschuh-Fabrik** wieder eingetroffen ist und wird zu nachstehenden billigen Preisen verkauft:

- eine Parthie 4 u. 5 Knopf lange farbige Damen-Glacé-Handschuhe, glatt und Kapennacht, per Paar M. 1.25, 1.50, prima Lamm- und Ziegenleder-Damen-Glacé-Handschuhe per Paar M. 2.—, 2.50, 2.80,
- prima Lamm- und Ziegenleder-Herren-Glacé-Handschuhe per Paar M. 2.—, 2.50, 2.80,
- schwedische Damen-Handschuhe, 4, 6 und 8 Knopf lang, per Paar M. 1.50, 2.25, 2.80,
- seidene Damen-Handschuhe in größter Auswahl von den allerbilligsten bis zum hochfeinsten Genre.

Alles in hochfeiner und dauerhafter Waare. Hochachtungsvoll 8.1.

Die Luxemburger Glacé-Handschuh-Fabrik.

Man bittet genau auf **Bude 81**, zweite Doppelreihe, mit großer Firma, dritte Bude rechts vom Durchgang zu dem Geschirrmarkt, zu achten.

Zur gefälligen Beachtung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie den Bewohnern der Stadt und Umgebung bringe ich zur Nachricht, daß sich mein großes bekanntes Lager in **Küchen-Einrichtungen** jeder Art gegenüber der Festhalle befindet.

Hochachtungsvoll **Michael Giegerich,** Blechwaaren-Fabrikant aus Münster.

4.1. Auf dem Messplatz, bei der Festhalle. **C. Wallenda's Theater „Olymp“.**

Während der Messe täglich Nachmittags 4 und 6 Uhr **Grosse Extra-Familien-Vorstellungen,** Abends 8 Uhr

Brillante Haupt- und Gala-Vorstellung. Erstmaliges Auftreten des Central-Afrikaners Mr. Sam als Tambourin-Künstler und Nationaltänzer.

In jeder Vorstellung Auftreten des gesammten Künstler-Personals, sowie Vorführen der 12 preisgekrönten dressirten Wölfe. Außerdem stets neues und abwechselndes Programm. Hochachtungsvoll

C. Wallenda, Direktor.

Friedrichsbad Karlsruhe,

Kaiserstraße 136.

Zum Besuche und fleißigen Benützung der eleganten, gut ventilirten **Schwimmhalle** sowie der 33 verfügbaren, mit Porzellanwannen ausgestatteten **Zellenbäder** ladet ganz ergebenst ein.

Die Verwaltung.

Prospekte an der Kasse gratis.

T

China-Thees in Packeten von $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{2}$ u. 1 Pfund zu Mk. 1.80, 2.70, 3.40, 4.10, 4.40, 5.40 per Pfund.

THEE. Thee-Mischungen in Packeten von $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{2}$ u. 1 Pfund zu Mk. 2.-, 2.70, 3.60, 4.10, 4.60, 4.90 per Pfund.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filialen in Karlsruhe: I. Kaiserstrasse 124.
II. Werderplatz 46.

7.1.

Neuheiten in Cravatten

empfehl

Ludwig Oehl,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.



Total-Ausverkauf.

Um die Restbestände total zu räumen, nur noch heute und morgen zu jedem nur irgend annehmbaren Preise: Plüsch-Bettvorlagen von 85 Pf. bis zu den allerfeinsten nur 2 Mk. (sonst 3 $\frac{1}{2}$ Mk.), große Fußboden-Teppiche, gewebte Manchester, nur 6 $\frac{1}{2}$ Mk. (sonst 13 Mk.), ächte Germania-, Stuben- und Salon-Teppiche für und unter der Hälfte des Preises, Sobelin-Tischdecken mit Schnur und Quasten von 3 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Mk. (sonst 6 und 13 Mk.), Plüsch-Kinderwagendecken, nur in Grün, Stück 2 $\frac{1}{2}$ Mk. (sonst 5 $\frac{1}{2}$ Mk.), Plüsch-Waffelbettdecken, nur beste Qualität, von 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Mk., hochfeine Tüll-Sardinen in Resten von 1 bis 4 Fenstern, 160 cm breit, spottbillig, Leine-Sardecken zum Besticken, und Tablettecken, Sophaecken, Nähstisch- und Servirtischdecken, Paradehandtücher, Tischläufer, ganz große, Kaffee- und Gartentischdecken zu noch nie da- gewesenen fabelhaft billigen Preisen, Kindertaschentücher 15 Pf., Herren- und Damentaschentücher 25 Pf., Dameabend-, Negligéjacken, Beinkleider, Nachthemden, Unterröcke, Schürzen, hochfeine Panzer- und Uhrfeder-Corsets, 50 Prozent billiger als bei jeder Concurrenz einzeln und allein nur noch heute und morgen.

Kaiser Wilhelm-Passage, Laden Nr. 24.

B. Oesterle,

Belfortstraße 17,

bringt sein Gemüse- und Landespro-
dukten-Geschäft der geehrten Nachbar-
schaft in empfehlende Erinnerung.

Seltener Gelegenheitskauf!

Zurückgesetzte

dänische Mousquetaire-Handschuhe

per Paar M. 1.90,

garantirt französisches Fabrikat, vorzüglicher
Schnitt, empfiehlt

P. Paprzycki, Handschuhmacher,

Handschuh-, Cravatten- u. Hosenträgergeschäft,

Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstr.,

8.1. Parterrelokal (kein Laden)



Schützen-Gesellschaft.

Den verehrlichen Mitgliedern geben wir
die betrübende Nachricht, daß unser geehrtes
Verwaltungsratsmitglied Herr Werkmeister

Johann Kessler

in Folge eines Schlaganfalles gestorben ist.

Wir bitten, demselben ein freundliches An-
denken zu bewahren und die letzte Ehre durch
eine zahlreiche Beibehaltung zu erweisen.

Die Beibehaltung findet Dienstag den
4. d. Mt., Vormittags 10 Uhr, vom
Trauerhause, Marienstrasse 10, aus statt.

Der Verwaltungsrath.

Unter dem Allerh. Protektorate Sr. Kgl. Hoheit des Prinzregenten Luitpold von Bayern.

3.3.

Bühnenfestspiele in Bayreuth.

Die diesjährigen Aufführungen finden in der Zeit vom 21. Juli bis 18. August
statt und wird innerhalb dieser Zeit an jedem Sonntag und Donnerstag (21., 25.,
28. Juli, 1., 4., 8., 11., 15., 18. August) „Parsifal“, an den Montagen (22., 29. Juli, 5.,
12. Aug.) „Tristan und Isolde“, an den Mittwochen (24., 31. Juli, 7., 14. Aug.) und
Sonnabend den 17. August „Die Meistersinger von Nürnberg“ zur Aufführung gelangen.
— Anfang 4 Uhr Nachmittag. — Preis eines nummerirten Sitzes 20 Mk.

Wohnungen werden unentgeltlich vermittelt vom Wohnungscomité, Telegramm-
Adresse: „Wohnung Bayreuth“.

Eine Stunde nach Schluss der Aufführung nach Eger, Neuenmarkt und Nürnberg
abgehende Extrazüge vermitteln den Anschluss nach allen Richtungen.

Eintrittskarten sind zu haben vom Verwaltungsrath der Bühnenfestspiele Bayreuth,
Telegramm-Adresse: Festspiel, Bayreuth, wie auch von Ludw. Schweisgut, Grossh.
Hoflieferant, und Ludw. Friedr. Schuster, Musikalienhandlung, Karlsruhe.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die
Trauerbotschaft, daß es dem allmächtigen Gott gefallen hat, meinen
lieben, treubeforgten und unvergeßlichen Gatten

Johann Kessler,

Werkmeister der Grossh. Eisenbahnhauptwerkstätte hier,
heute Vormittag 11 Uhr, im Alter von 67 Jahren an den Folgen
eines Hirnschlags unerwartet schnell zu sich zu rufen.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

die tieftrauernde Gattin:

S. Kessler.

Die Beerdigung findet Dienstag den 4. Juni, Vormittags
10 Uhr, vom Trauerhause, Marienstrasse 10, aus statt.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, bitte
dies dafür anzunehmen.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Den verehrten Kunden und Gönnern meines sel. Mannes, Ferdinand Kerler, Buchbindermeister, beehre ich mich, hierdurch ergebenst mitzutheilen, daß ich das Geschäft mit Hilfe eines tüchtigen Geschäftsführers, der schon vier Jahre im Geschäft thätig ist und seit zwei Jahren das Geschäft zur Zufriedenheit sämmtlicher werthen Kundschaft geleitet hat, weiterführen werde.

Durch Anschaffung neuer Maschinen bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden. Das meinem † Manne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen, für welches ich hiermit bestens danke, bitte auch mir erhalten zu wollen, da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Frau Ferdinand Kerler Wittwe.

Wilhelm Ellstaetter, Friedrichsplatz Nr. 4,

bringt hiermit sein großes Lager in

18.15.

Glacé-, Dänischleder- u. Sommerhandschuhen

in empfehlende Erinnerung.

Für Herren empfehle besonders eine Parthie dänischlederner Handschuhe mit Kappeknacht.

Gr. Mitteilungen aus der Sitzung des Bürger-

ausschusses vom 31. Mai.
Bei der Beratung der Grundzüge über die Anstellung städt. Beamten mit Ruhegehaltsberechtigung verweist der Referent, Bürgermeister Schneizer, auf die Druckvorlage und glaubt, nur einige leitende Gesichtspunkte besonders hervorheben zu müssen. Zunächst schlägt der Stadtrat nicht vor, diese Materie durch Ortsstatut zu regeln, sondern er halte es für besser, nur allgemeine „Grundzüge“ festzustellen, da jede Aenderung eines Ortsstatuts der Staatsgenehmigung bedürfe. Referent macht sodann darauf aufmerksam, daß nach der Vorlage auch bei den berechtigten Beamten die Anstellung mit Ruhegehaltsberechtigung nicht ipso jure eintrete, sondern daß jeweils der Bürgerausschuß besonderen Beschluß zu fassen haben werde.

Nach Ausführungen über die rechtliche Natur der Dienstverhältnisse der städt. Beamten, insbesondere die Unterscheidung der Gemeindebeamten und Gemeindebediensteten, geht Referent zur Beantwortung der Frage über, wer unter den Begriff der städt. Beamten falle und scheidet dabei eine Anzahl von Kategorien von Beamten aus, welche zwar von der Gemeindebehörde angestellt und aus der Stadtkasse bezahlt sind, aber trotzdem nicht zu den städtischen Beamten gehören, weil sie nicht berufen sind, als Organe der Gemeinde für die Erfüllung eines Gemeindegewerdes thätig zu sein, so namentlich die städt. Lehrer. Bürgermeister Schneizer erwähnt die vielfach in Lehrerkreisen sich kundgebende Unzufriedenheit und erkennt die schwierige Lage der Lehrer an, erklärt es aber für absolut unmöglich, denselben Seitens der Gemeinde Ruhegehaltsberechtigung zu gewähren, da dieselben Staatsbeamte seien, bezüglich deren Anstellung das einzige Recht der Gemeinde, das Präsentationsrecht, seitens des Großschulrates nur in beschränktem Umfang anerkannt werde. Bezüglich der Pensionierung und Versetzung der Lehrer habe die Stadt keinerlei Einfluß. Dennoch werde jedoch der Stadtrat stets bereit sein, im einzelnen Fall einem verdienten Lehrer einen Zuschuß zu seiner vom Staate zu leistenden Pension bezw. eine Unterstützung den Hinterbliebenen zu gewähren, wie bisher in solchen Fällen auch thatsächlich bereits Hilfe gewährt worden sei.

Die Anstellung der Industrielehrerinnen mit Ruhegehaltsberechtigung erweise sich als unmöglich bei der Lage der Gesetzgebung; aber auch hier werde vor kommenden Falls der Stadtrat bezw. der Bürgerausschuß helfend eintreten. Nachdem Referent noch bezüglich der finanziellen Folgen der Durchführung der Grundzüge mitgeteilt hatte, daß die Verwilligung von Ruhegehalten und von Wittwen- und Waisenerziehung, welche letztere wohl später noch in Antrag gebracht werde, denkbarer Weise einen jährlichen Aufwand von allerhöchstens 17 000 M. verursachen könne, bittet derselbe um Annahme der Vorlage.

Namens des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten führt Herr Stadtv. Fieser in längerer Rede aus, daß der Vorstand mit den Grundzügen vollkommen einverstanden sei, daß man insbesondere auch der Feststellung der einzelnen Beamtenkategorien zustimme. Bezüglich der Lehrer erklärt Redner, daß es unmöglich sei, allen Anforderungen derselben nachzukommen, daß insbesondere die Gemeinde nicht in der Lage sei, ihnen Ruhegehaltsberechtigung zu gewähren. Der Stadtverordnetenvorstand

aber werde jederzeit, wenn es notwendig werde, gerne bereit sein, einem verdienten Lehrer im besondern Fall Beihilfe zu gewähren, ebenso den Industrielehrerinnen, deren Wünsche bezüglich Ruhegehaltsberechtigung aus rechtlichen und praktischen Gründen nicht berücksichtigt werden könnten. Stadtv. Goldschmidt hält den Zustand der Lehrer für einen bedauerlichen, da sie vom Staat für Gemeindebeamte und von der Gemeinde für Staatsbeamte erklärt würden, und meint, es sei denkbar, daß wenigstens für die Wittwen und Waisen der Lehrer seitens der Gemeinde etwas geschehe. Stadtv. Fieser berichtigt den Irrthum, als hielte der Staat die Lehrer für Gemeindebeamte, das sei nicht der Fall; aber die Rechtsverhältnisse derselben könnten nur einheitlich im ganzen Lande geregelt werden und das sei z. B. unmöglich. Wenn die Lehrer stets ihrer Unzufriedenheit Ausdruck geben, so sollen sie nicht vergessen, daß sie vor 20 Jahren noch eine ganz andere Stellung gehabt hätten, und daß in Baden für dieselben mehr geschehen sei, als in jedem andern Land, wofür niemals ein Wort des Dankes laut geworden sei. Auch er wünsche und hoffe, daß mit der Zeit weitere Rechte den Lehrern gegeben würden.

Nachdem Stadtv. Schmidt seine Zustimmung zur Vorlage ausgesprochen, bittet Stadtv. Goldschmidt, daß man nicht die ganze Lehrerschaft für einzelne Leistungsartikel verantwortlich mache und beantragt eine Erhöhung des Zuschusses für den Lehrer-Wittwen-Verein „Fürsorge“.

Der Obmann der Stadtverordneten, Schneider, ersucht darum, daß man Vertrauen zu dem Bürgerausschuß habe, welcher jedenfalls einen verdienten Lehrer nicht in Noth kommen lassen werde. (Beifall). Als Vorsitzender des Ortschulrats dankt Bürgermeister Schneizer dem Vorstand der Stadtverordneten für das den Lehrern entgegengebrachte Wohlwollen.

Stadtv. Wallraff wollte sich für die Arbeitslehrerinnen verwenden, sieht aber davon ab, da ihre Wünsche wegen rechtlicher Schwierigkeiten unerfüllbar. Bezüglich des Präsentationsrechts des Stadtrats habe der Oberschulrat noch niemals einen von der Stadt vorgeschlagenen Lehrer zurückgewiesen. Nachdem Bürgermeister Schneizer die thatsächliche Rücksichtnahme des Großschulrates auf die Wünsche der Stadt in dieser Beziehung bestätigt hat, wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Bei der Beratung über die Aufnahme eines Anlehens wurde Seitens des Herrn Stadtv. Schneider 10jährige Unkündbarkeit des Anlehens gewünscht. Die Anträge des Stadtrats, wonach ein 3 1/2%iges Anlehen von 3,600,000 M. und ein 3%iges Anlehen von 4,000,000 M. — beide heimzuzahlen mittelst einer 40jährigen Annuität — zur wahlweisen Entschlebung des Bürgerausschusses ausgeschrieben werden sollen, werden einstimmig angenommen.

Die Errichtung eines Neubaus für die Bahnhof- und Ruppurerstraße, in welchem die Kostenschule, die Volksschule, die Kinderkrippe, die Kleinkinderbewahranstalt und der Knabenhort untergebracht werden sollen, wurde Seitens des Referenten des Stadtrats, Bürgermeister Schneizer, warm empfohlen und die Bezeichnung „Luisenhaus“ vorgeschlagen. Seitens des Stadtverordnetenvorstandes befürwortet Herr Himelheber diesen Plan, hegt nur Bedenken, ob der Knabenhort in dieses Gebäude passe. Nach zustimmenden Erklärungen des Herrn Stadtv. Lang und Bürgermeisters Krämer gelangte auch diese

Vorlage zur einstimmigen Annahme.

Ohne weitere Debatte fanden die folgende Gegenstände: Geländeabtretung an Bildhauer Seifert, Verlängerung der Wasserleitung in der Gillingersstraße, Erstellung eines öffentlichen Abortes auf dem Messplatz, sowie Vergütung an Pfistermeister Braun, durch einstimmige Annahme ihre Erledigung.

Den letzten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Entscheidung der die Anträge des Stadtrats bezüglich der Errichtung des Kaiserdenkmals. Es wird beantragt:

1. Es wolle der Bürgerausschuß seine Zustimmung dazu geben, daß das Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem nach dem Bürgerausschußbeschlusse vom 7. d. M. herzustellenden Plage beim Mühlbühlgertthor errichtet werde.
2. Es wolle der Bürgerausschuß seine Zustimmung dazu geben, daß vor Entscheidung über die vorgelegte Entwürfe noch weitere Entwürfe auf dem Wege der Wettbewerbung der hiesigen Künstler unter Freigebung der Art der Darstellung veranlaßt und daß der Aufwand im Betrage von 10 000 M. hierfür aus Wirtschaftsmitteln bestreiten werde.

Oberbürgermeister Lauter erklärt, daß sich der Stadtrat entschlossen habe, um den Wünschen eines großen Theils der Bürgerschaft nachzukommen, diese Anträge zu stellen und gibt Kenntniß von einer Petition hiesiger Einwohner, welche sich im gleichen Sinne ausdrücken. Stadtv. Fieser erklärt die Zustimmung des Vorstandes und bezeichnet den Platz am Mühlbühlgertthor als den geeignetsten. Durch diese Wahl wurde die Art und Weise der Erstellung des Denkmals in keiner Weise präjudicirt. Redner wendet sich gegen die verschiedenen Vorschläge bezüglich der Platzfrage und weist deren Unhaltbarkeit nach. Der Obmann des Stadtv. Vorstandes, Schneider, giebt dem Gedanken Ausdruck, daß die letzten den Kreise bei dem bisherigen Verfahren sicher nur von der Ueberzeugung ausgegangen seien, für Karlsruhe etwas wirklich Schönes zu schaffen. Wenn ein großer Teil der Bürgerschaft trotzdem nicht für das Projekt eines Kuppelbaues gewesen sei, so habe das seinen Grund darin, daß das deutsche Volk den Kaiser in Uniform, hoch zu Ross sehen wolle, nicht thronend in einem Kuppelbau.

Stadtv. Dreßler wünscht eine allgemeine deutsche Konkurrenz.

Auf die Ausführungen des Herrn Schneider antwortet Stadtv. Fieser, daß dieselben eigentlich im Widerspruch ständen mit den Anträgen des Stadtrats, die der Stadtverordnetenvorstand angenommen habe. Gerade das, was die Vorlage wolle, freies künstlerisches Schaffen, freie Wahl in der Darstellung wurde durch die Rede des Herrn Schneider beeinträchtigt. Redner hält es nicht für gut, den Künstlern eine gebundene Marschroute zu geben und glaubt, daß das ausdrücklich ausgesprochen werden müsse. Eine allgemeine deutsche Konkurrenz habe man bisher nie in's Auge gefaßt, sondern nur eine Beteiligung hiesiger Künstler. (Beifall.)

Nachdem Oberbürgermeister Lauter noch bemerkt hatte, daß man doch am wenigsten bei dieser Gelegenheit einen Janapfel unter die Bürgerschaft werfen wolle, wendet sich derselbe gegen den Gedanken einer allgemeinen Konkurrenz. Nach längerer Debatte, an der sich die Herren Lang, Klose, Glahner, Schreyer, Schmidt und Schüssele beteiligten, fanden die Anträge des Stadtrats einstimmige Annahme.

Folgt ein Zweites Blatt.